

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (2003)
Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.01.2025


ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LESBENZEITSCHRIFT



Nr. 27 / Sommer 2003 Fr. 9.-



die

impresum

Unter dem Titel **Lesbenfront** wurde 1975 in Zürich von Feministinnen aus der **HFG** (Homosexuelle Frauengruppe: 1974–1980) eine Zeitschrift «von und für Lesben» initiiert.

1984/85, einige Jahre nach der Auflösung der HFG, erfolgte dann die Umbenennung in **frau ohne herz**: eine widerborstige Bezeichnung, die bei den Leserinnen meist entweder Protest oder Begeisterung auslöste, für die Redaktion aber einfach der Name ihrer Zeitschrift war. 1989 wurde die Arbeit – nach einer einjährigen Pause – von einer weitgehend neu zusammengesetzten und sich weiter verändernden Redaktion wieder aufgenommen und bis Oktober 1995 fortgeführt.

Ab Januar 1996 bereitete eine wiederum grösstenteils neue, vielköpfige Redaktion die Herausgabe der neuen Zeitschrift **die** vor, die nun viermal jährlich erscheint.

Von 1975 bis heute hat sich trotz neuer Theorien und teilweise grösserer Akzeptanz nichts an der Notwendigkeit geändert, die Erfahrungen von Lesben, ihre Lebensweisen und Bewegungen zu dokumentieren, zur Diskussion zu stellen und zu verbreiten. Noch immer herrschen in Bezug auf Lesben/lesbische Existenz in vielen Fällen entweder Ignoranz oder Diffamierung, auch wenn inzwischen in manch einer Zeitschrift ab und zu ein Artikel über Lesben erscheint. Aus diesen Gründen – und natürlich auch, weil es Spass macht – produzieren wir diese Zeitschrift.

Redaktion: Rebekka Bolzern / Verena Gassmann / Steffi Kalis / Pascale Navarra / Renée Schaeuecker / Brigitte Schüepp / Katja Schurter / Léa Spirig / Tanja Werner

Ständige Mitarbeiterinnen: Sarah Arnet / Stephanie Hartung / Fani Leuthold / Ursula Pfister / Ursula Ramseier / Susy Scheiber / Brit Schuhmacher / Barbara Tschalär / Patrizia Z'graggen

Gestaltung: Christina Meili

Bildbeitrag

Karin Erni, geboren 1969 in Luzern, Fotografin und Kamerafrau, lebt in Basel. 1994–1999 Fotografiestudium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich.

Die Fotografien in diesem Heft sind aus dem Buchprojekt «mit blick aufs meer» und im Original farbig.

Comic

Ursula Habersaat

Adresse Redaktion und Versand (in neutralem Umschlag):

Redaktion **die** – Mattengasse 27 – CH-8005 Zürich

Telefon 01/272 52 80 – Fax 01/272 81 61

Internet: www.die.fembit.ch – **E-Mail:** die@fembit.ch

die erscheint viermal im Jahr (zum Jahreszeitenwechsel). Die Redaktorinnen, Bild- und Textautorinnen arbeiten gratis.

Jahresabo Fr. 36.– (inkl. Porto), Unterstützungsabo Fr. 50.–

(inkl. Porto), Gönnerinnenabo Fr. 100.– (inkl. Porto)

Einzelnummer Fr. 9.– (plus Porto)

Wir versenden keine Probenummern.

PC-Nr.: 80-52143-2

Spenden nehmen wir gern entgegen!

Inserate/Kleininserate: Bitte das Faltblatt mit sämtlichen Angaben bei der Redaktion anfordern oder im Internet herunterladen.

Druck: Frauenkollektiv Genopress, Zürich

Filmbelichtung: Typovision AG, Zürich

Copyright: *die*

Auflage: 800

Erscheinungsdatum: Sommer 2003

Redaktionsschluss nächste Nummer: 31. Juli 2003

Das Projekt **die** ist eine Arbeitsgruppe des Frauenzentrums Zürich und wird durch dieses unterstützt.